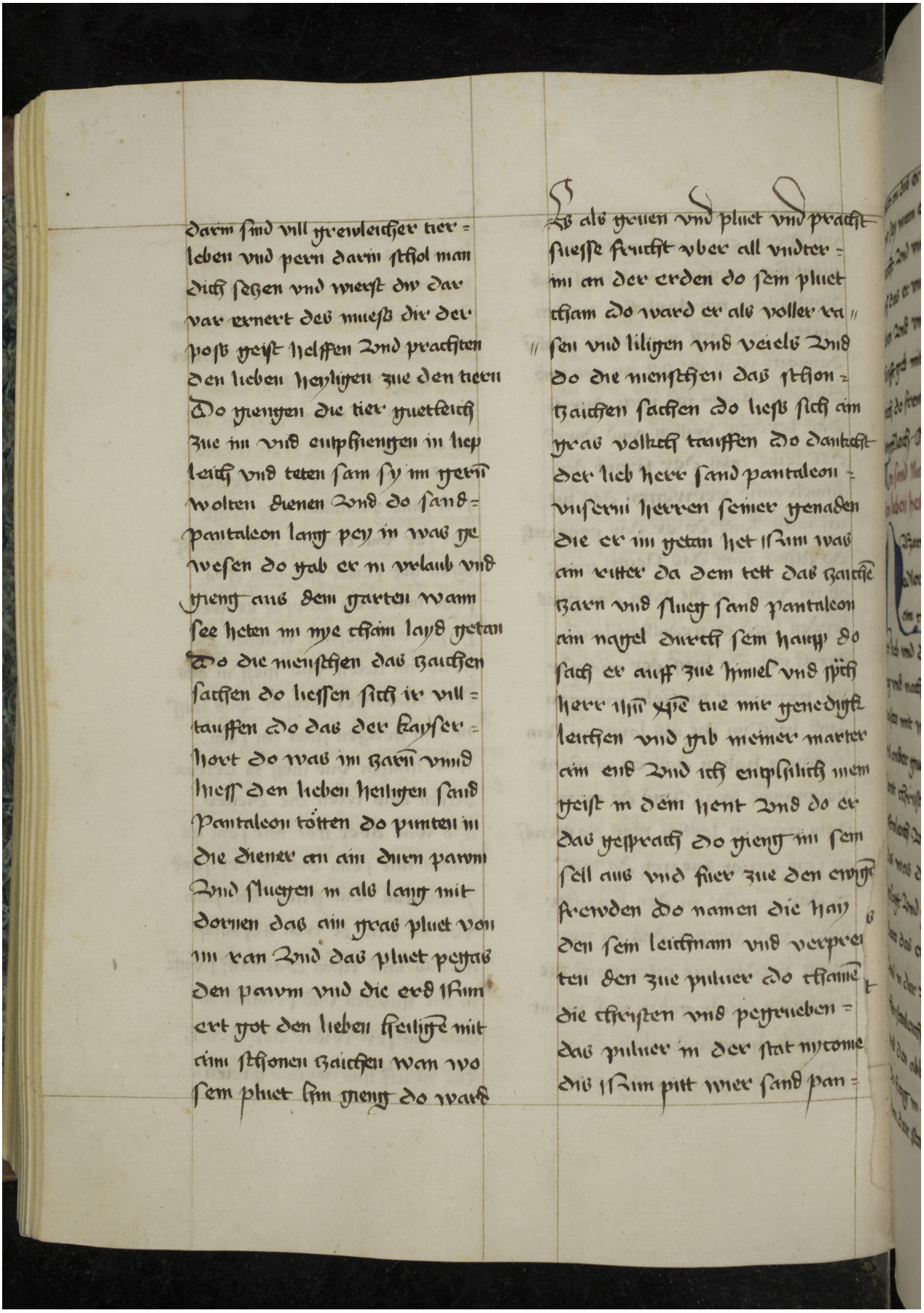
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



darin sind vill grewleicher tier=
leben vnd pern darin schol man
dich setzen vnd wierst dw dar
var ernert des muess dir der
poss geist helffen vnd prachten
den lieben heyligen zue den tiern
Do giengen die tier guetleich
zue im vnd entphiengen in liep
leich vnd teten sam sy im gern
wolten dienen vnd do sand=
pantaleon lang pey in was ge
wesen do gab er in vrlaub vnd
gieng aus dem garten wann
see heten im nye chain layd getan
Do die menschen das zaichen
sachen do liessen sich ir vill=
tauffen do das der kayser=
hort do was im zarn vnnd
hiess den lieben heiligen sand
Pantaleon tötten do punten in
die diener an ain durn pawm
vnd sluegen in als lang mit
dornen das ain gras pluet von
im ran vnd das pluet pegas
den pawm vnd die erd Rum
ert got den lieben heiligē mit
ain schonen zaichen wan wo
sein pluet hin gieng do ward

Es als gruen vnd pluet vnd pracht
suesse frucht vber all vndter=
im an der erden do sein pluet
cham do ward er als voller ra=
sen vnd liligen vnd veiels vnd
do die menschen das schon=
zaichen sachen do liess sich ain
gras volkch tauffen do dankcht
der lieb herr sand pantaleon=
vnserm herren seiner genaden
die er im getan het Rum was
ain ritter da dem tett das zaichē
zarn vnd slueg sand pantaleon
ain nagel durch sein haupp do
sach er auff zue himel vnd sprach
herr ihū xpē tue mir genedigk
leichen vnd gib meiner marter
ain end vnd ich entphilich mein
geist in dein hent vnd do er
das gesprach do gieng im sein
sell aus vnd fuer zue den ewigē
frewden do namen die hay
den sein leichnam vnd verpren
ten den zue puluer do chamē
die christen vnd pegrueben=
das puluer in der stat nycome
dis Rum pitt wier sand pan=